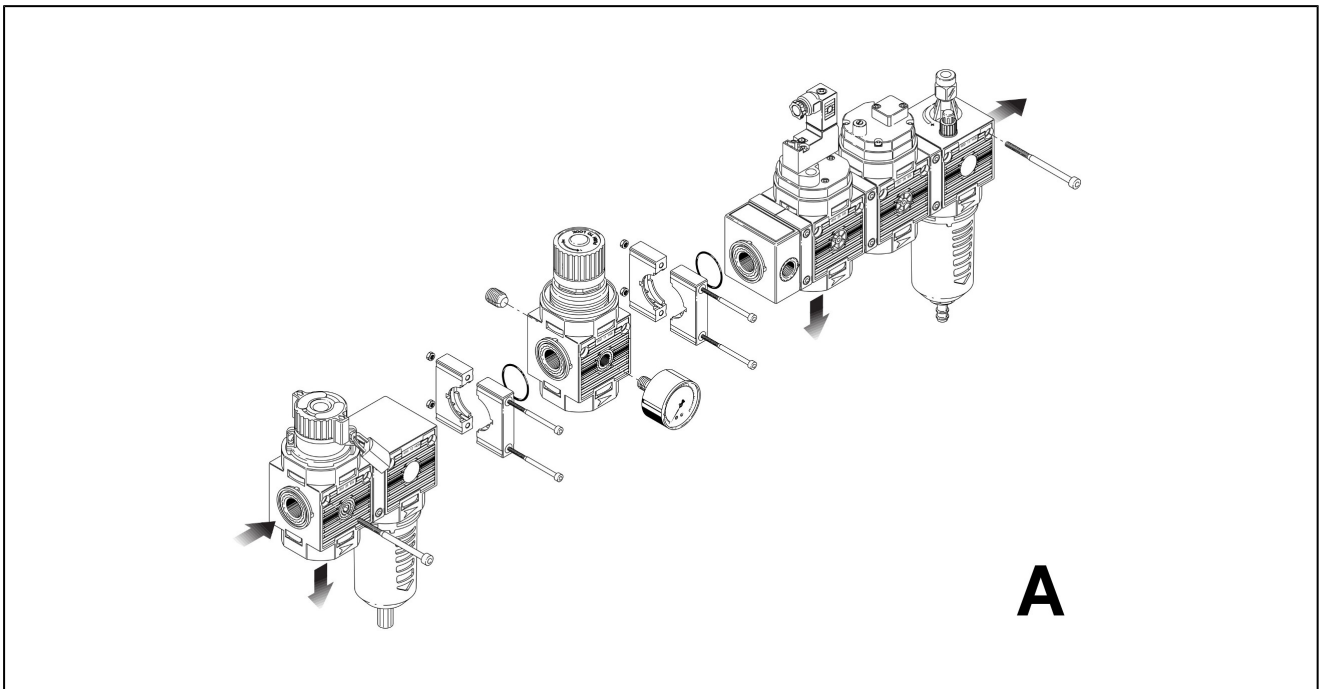


Einbau- und Bedienungsanleitung für Wartungseinheit Serie FRL, 3/8"-3/4"



1 Allgemeine Hinweise

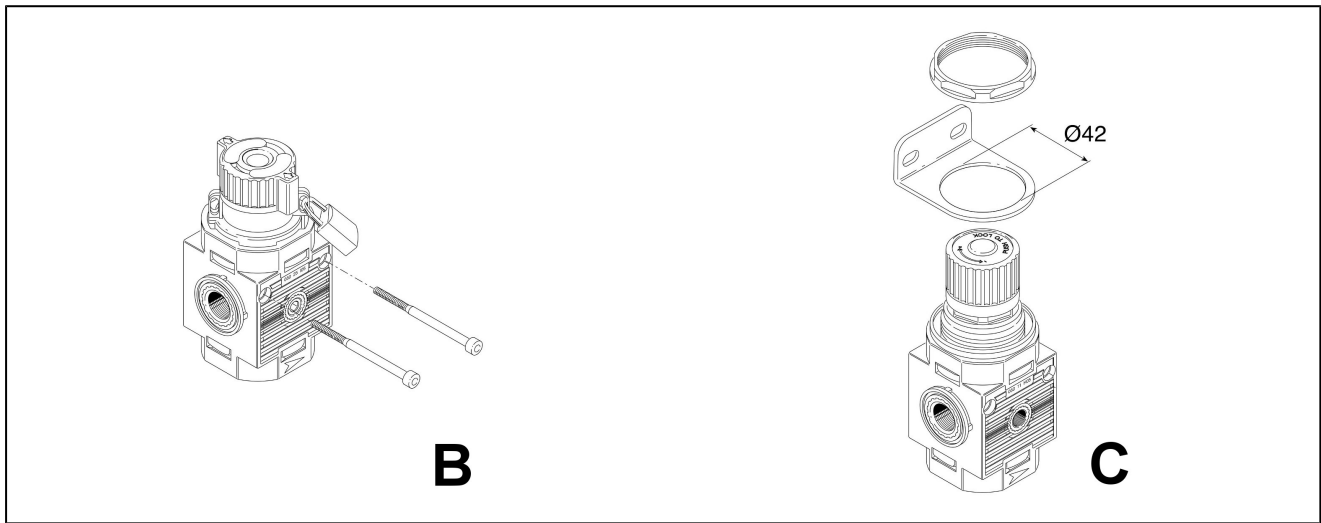
- 1.1 Wartungseinheiten haben die Aufgabe, Druckluft als Betriebsmittel von flüssigen und festen Bestandteilen zu reinigen und den Luftdruck zu regeln. Des Weiteren wird die Luft mit feinst vernebeltem Öl zur Schmierung von Zylindern, Ventilen, druckluftgesteuerten Werkzeugen und dergleichen durchgesetzt.
- 1.2 In richtiger, den jeweiligen Betriebsverhältnissen entsprechender Anwendung erhalten sie den Leistungsgrad pneumatischer Anlagen und erhöhen deren Lebensdauer. Eine übersichtliche Darstellung der einzelnen Typen und Größen in unserem Hauptkatalog und die technischen Details in unseren Datenblättern erleichtert die richtige Auswahl nach Maßgabe der Betriebsansprüche.
- 1.3 Kunststoffbehälter dürfen nur mit Wasser, Seifenlauge und ähnlichen neutralen Mittel gereinigt werden.
- 1.4 Die Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- 1.5 Unterbrechen Sie vor Installation, Wartung oder Umrüstung die Stromversorgung (falls erforderlich) und die Druckluftversorgung. Entlasten Sie alle an diesem Produkt angeschlossenen Druckluftleitungen.
- 1.6 Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.
- 1.7 Max. Anzugsmoment an den Anschlüssen 3/8": 60Nm
Max. Anzugsmoment an den Anschlüssen 1/2" und 3/4": 80Nm

2 Einbau

- 2.1 Vor dem Einbau des Produkts sicherstellen, dass die Leitung drucklos ist.
- 2.2 Vor Druckbeaufschlagung sicherstellen, dass der Druck im System den maximal zulässigen Betriebsdruck nicht überschreitet.
- 2.3 Aufbau in Pfeilrichtung: Filter - Nebelöler, so nah wie möglich an den Verbraucher.
- 2.4 Einbaulage vertikal, bezogen auf die Behälter.
- 2.5 Für den Zusammenbau von Gerätereihen die vorgesehenen Verbindungssätze benutzen. (Abbildung A)

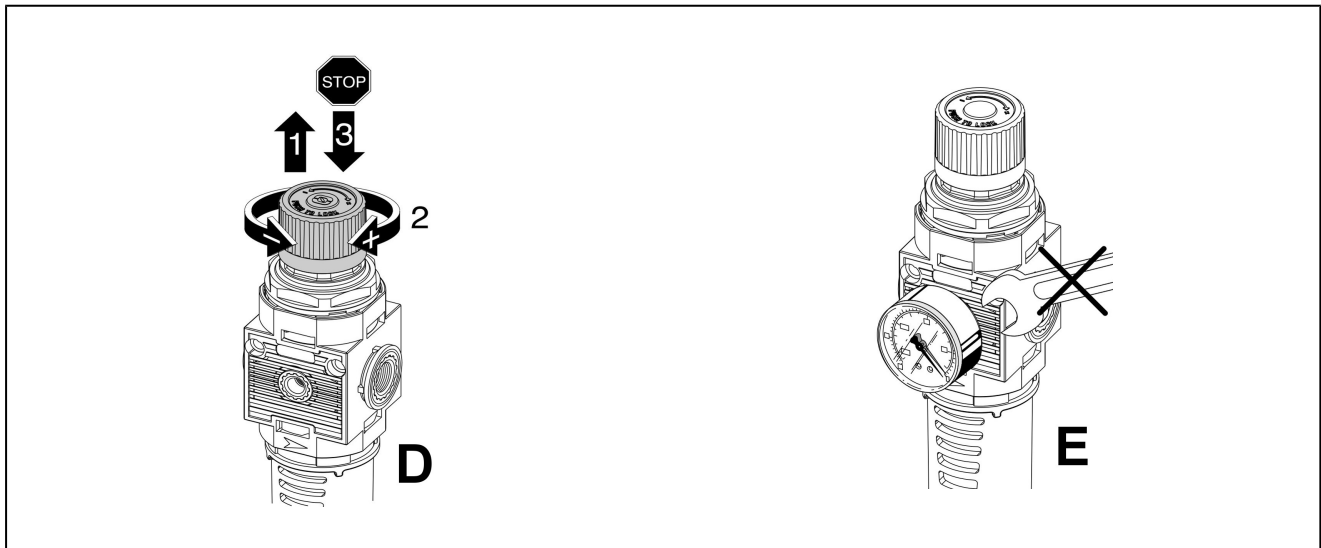
3 Wandbefestigung

- 3.1 Eine Wandbefestigung ist mittels der bereits vorhandenen Bohrungen mit Schrauben möglich. (Abbildung B)
- 3.2 Eine Wandbefestigung von Druckregler und Filterdruckregler ist mittels des eigenen Halterbausatzes möglich. (Abbildung C)
- 3.3 Ein Schalttafeleinbau von Druckregler und Filterdruckregler ist möglich, indem eine Bohrung mit $\varnothing=42$ mm angebracht wird. (Abbildung C)



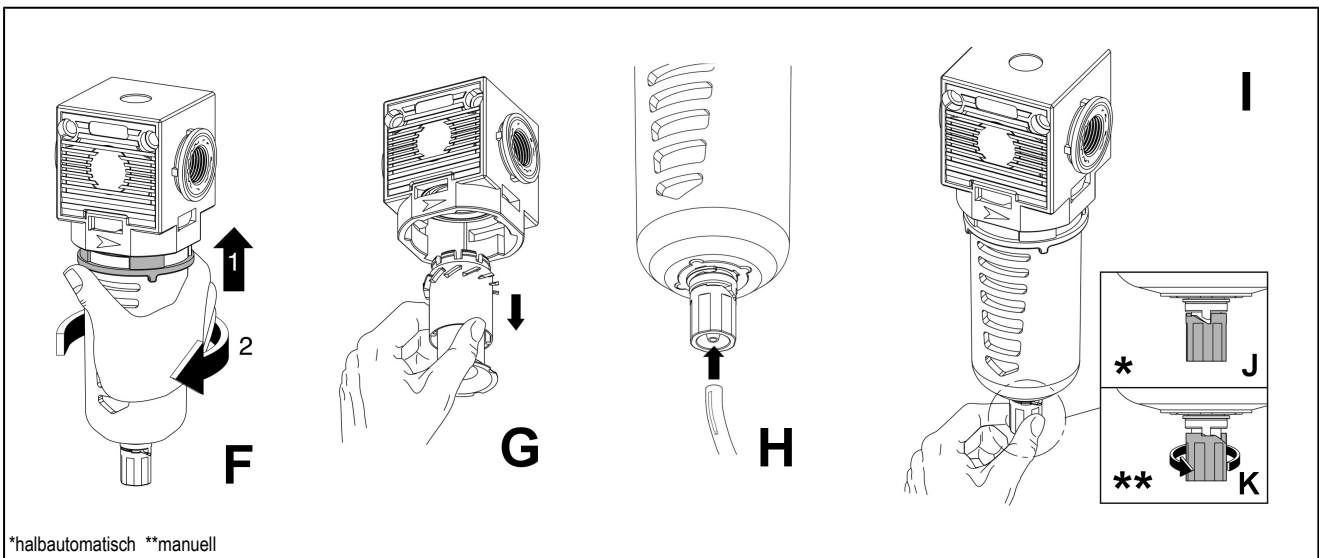
4 Druckregler / Filterdruckregler

- 4.1 Der Leitungsdruck einer Druckluftanlage schwankt entsprechend der Kompressorgröße (z.B. 6-10 oder 10-16 bar usw.).
- 4.2 Druckregler reduzieren diesen schwankenden Leitungsdruck (Vordruck) auf den gewünschten Arbeitsdruck (Hinterdruck) und halten diesen konstant.
- 4.3 Für die Wartungseinheiten werden Druckregler mit Sekundärentlüftung verwendet.
- 4.4 Druckregler mit Sekundärentlüftung haben den Vorteil, dass der Hinterdruck ohne Luftentnahme durch Zurückdrehen des Einstellknopfes vermindert werden kann.
- 4.5 Druckeinstellung (Abbildung D)
 1. Den Einstellknopf nach oben ziehen. Vor Inbetriebnahme der Druckluftleitung den Druckregler durch Herausdrehen des Einstellknopfes entlasten.
 2. Den Einstellknopf wieder soweit in Uhrzeigerrichtung eindrehen, bis das Manometer den gewünschten Arbeitsdruck anzeigt.
 3. Die Druckeinstellung arretieren, indem der Einstellknopf nach unten gedrückt wird.
- 4.6 Manometer nur händisch einschrauben. (Abbildung E)



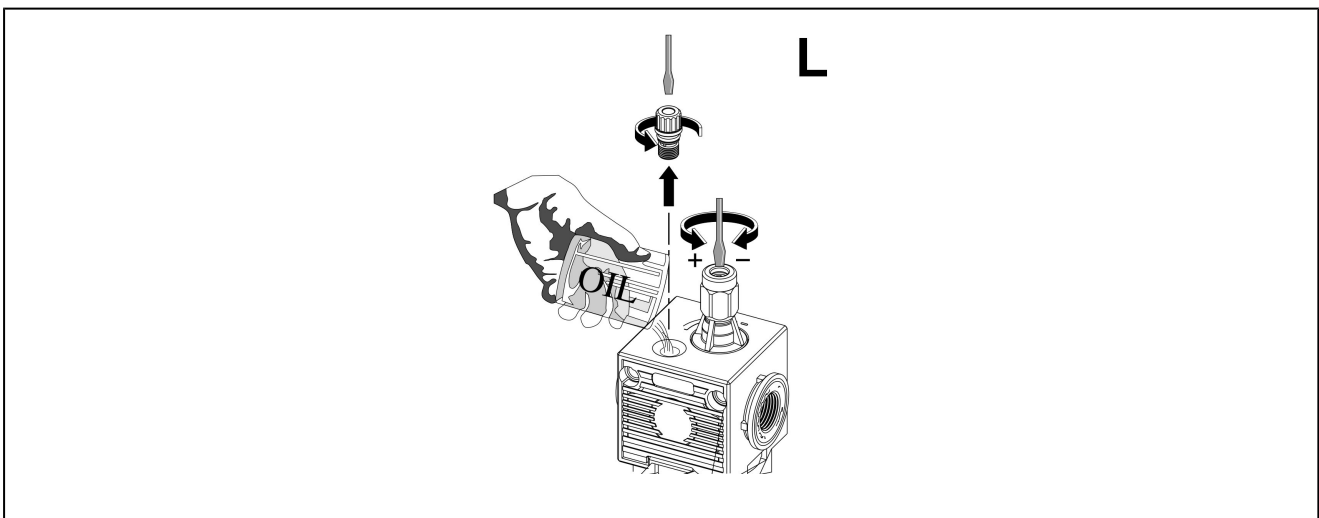
5 Filter / Filterdruckregler

- 5.1** Druckluft enthält Kondenswasser, Rohrzunder und Rostteilchen, die pneumatisch gesteuerte Druckluftwerkzeuge, Zylinder, Ventile usw. angreifen und auf deren Funktion störend einwirken.
- 5.2** Die Reinigung der Druckluft ist deshalb eine unerlässliche Notwendigkeit und wird durch den Filter bewirkt. Der Reinigungsgrad ist von der Porenweite (normal 20µm) des Sinterfilters abhängig.
- 5.3** Auf Wunsch können Sinterfilter mit geringerer Porenweite eingebaut werden.
- 5.4 **Achtung:**** Eingriffe nur im drucklosen Zustand!
- 5.5 Wartung**
1. Kondenswasser regelmäßig ablassen und Sinterfilter, wenn verschmutzt, reinigen.
 2. Das Kondensat darf die maximale Höhe im Behälter nicht überschreiten.
- 5.6 Reinigung Filtereinsatz**
1. Den Sicherungsring anheben. (Abbildung F)
 2. Den Behälter im Uhrzeigersinn drehen und abziehen. (Abbildung F)
 3. Den Filtereinsatz ausbauen, indem er nach unten gezogen wird. (Abbildung G)
 4. Filtereinsatz in Wasser oder neutralen Reinigungsmittel legen, gut durchschwenken und trocknen. Anschließend mit Druckluft von innen nach außen ausblasen und wieder einbauen. Sollte eine Reinigung nicht mehr möglich sein, dann ist der Filtereinsatz zu tauschen.
 5. Auf einwandfreie Dichtung achten.
- 5.7 Halbautomatisches Ablassventil (Abbildung I)**
1. Wenn die Ablassschraube wie auf Abbildung J eingestellt ist, funktioniert das Ablassventil halbautomatisch. Wenn kein Druck im Behälter ist, dann öffnet das Ablassventil automatisch.
 2. Wenn die Ablassschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, dann ist das Ablassventil immer geschlossen, auch wenn kein Druck vorhanden ist. (Abbildung K)
Um das Kondensat händisch abzulassen, muss die Ablassschraube in die Grundstellung gedreht und dann gedrückt werden. (Abbildung J)
 3. Es kann ein Schlauch 6/4 montiert werden, um das Kondensat abzuleiten. (Abbildung H)



6 Nebelöler

- 6.1 Die Druckluft wird durch den Nebelöler mit feinem Ölnebel angereichert und bewirkt in diesem Zustand eine laufende und zuverlässige Schmierung pneumatisch gesteuerter Druckluftwerkzeuge, Zylinder, Ventile usw.
- 6.2 Dosierung
1. Die Ölmenge (Tropfen pro Minute) während des Betriebes an der Dosierschraube nach Bedarf einstellen. Richtwert 1...2 Tropfen pro min. (Abbildung L)
 2. Tropfenzahl im Schauglas ersichtlich.
- 6.3 Ölsorte und Öleinfüllung
1. **Achtung:** Die Einfüllschraube nicht öffnen wenn das Gerät unter Druck steht.
 2. Einfüllschraube entfernen, Behälter bis zu 2/3 füllen. (Abbildung L)
 3. Einfüllschraube gut schließen.
 4. Empfohlenes Öl ISO VG32
 5. In besonders gelagerten Fällen wende man sich an die schmiertechnischen Dienste der Ölgesellschaften, deren Ingenieure jederzeit unverbindlich und kostenlos zur Beratung aller schmiertechnischen Fragen zur Verfügung stehen.
- 6.4 **Achtung:** Entfernen des Behälters nur im drucklosen Zustand möglich.



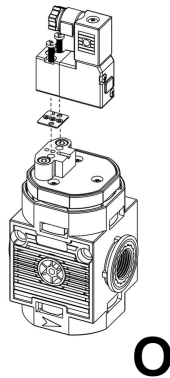
7 Manuelles Absperrventil

- 7.1 Im geschlossenen Zustand ist der Druck abgesperrt und die Ausgangsseite entlüftet. (Abbildung M)
Um ein unbefugtes Öffnen des Absperrventiles zu verhindern, kann der Drehknopf durch ein Schloss gesichert werden.
- 7.2 Öffnung: Das Schloss entfernen und den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um das Ventil zu öffnen. (Abbildung N)



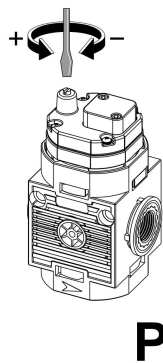
8 Elektrisches Absperrventil

8.1 Montage des Magnetventils (Abbildung O)



9 Anfahrventil

9.1 Einstellung der Schaltzeit (Abbildung P)



10 Max. Betriebsdruck und Betriebstemperatur

10.1 Maximaler Betriebsdruck und Betriebstemperatur sind den jeweiligen technischen Datenblättern zu entnehmen.

Die neuesten Anleitungen finden Sie auch unter www.stasto.eu in unserem STASTO Store.

Abbildungen unverbindlich
Konstruktions-, Maß- und Werkstoffänderungen vorbehalten